

VERHALTENSREGELN AUF DEM

« TERRAIN D' AVENTURE »

(ABENTUEVERGELÄNDE / ROBINSONSPIELPLATZ)

Damit wir unsere gemeinsame Zeit auf dem 'Terrain' friedlich und in Sicherheit verbringen können, verpflichten wir - Kinder, Eltern und das Terrain-Team - uns, die nachstehenden Verhaltensregeln einzuhalten.

Jede/r trägt etwas dazu bei, jede/r profitiert davon.

Jede/r hat Rechte, jede/r hat Pflichten.

Wer respektiert werden will, respektiert auch die anderen und sich selbst.

Ich verpflichte mich, folgende Verhaltensregeln zu beachten, und tue mein Bestes:

- um jede/n zu achten: keine Schläge, keine Beschimpfungen, keine Beleidigungen, Drohungen oder anderen Schikanen. Das ist Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben auf dem Terrain, wo jede/r seinen Platz hat und alle von den anderen lernen können;
- um jemanden vom Terrain-Team um Hilfe zu bitten, wenn etwas nicht rund läuft. Es ist wichtig, dass man mit jemandem spricht, wenn man auf Schwierigkeiten trifft. Zusammen können wir konstruktive und für alle positive Lösungen finden;
- um verantwortungsbewusst und sorgfältig umzugehen mit: Material (Spiele, Werkzeug usw.), Turm, Jurte, Tipi und allem, was sich auf dem Gelände befindet, damit jede/r sich auf dem Terrain vergnügen und in Sicherheit spielen kann;
- um Werkzeug und Einrichtung zweckmässig zu benutzen - so, wie es in der „Gebrauchsanweisung“ steht;
- um meine Kenntnisse und meine Ideen zu teilen - ohne sie den anderen aufzudrängen - und den anderen die Möglichkeit zu geben, sich frei auszudrücken.

Vergessen wir auch folgende ganz konkreten Regeln nicht:

- Wenn ich auf's 'Terrain' komme, melde ich mich als erstes beim Empfang an und verabschiede mich dort auch wieder, wenn ich das Terrain verlasse.
- Ich kenne die Grenzen des Terrains (sichtbar durch den Zaun) und bleibe drin, solange ich mich nicht abgemeldet habe.
- Wenn ich zum ersten Mal auf's Terrain komme, besuche ich es mit meinen Eltern.
- Als Elternteil verbringe ich mindestens einen halben Tag pro Saison auf dem Terrain: um meine Hilfe anzubieten, meine Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen, den Kindern zu zeigen, dass man sich für den Ort, wo sie ihre Freizeit verbringen, interessiert, dass es gemeinsam mehr Spass macht und man gemeinsam stärker ist....

Lausanne, 8. Mai 2008
revidiert am 17. Mai 2010